

Bewerbung für den Landesvorstand der Jusos Brandenburg

Liebe Jusos,

hiermit erkläre ich meine Kandidatur für den Landesvorstand der Jusos Brandenburg zum stellv. Vorsitzenden und werbe mit folgendem Text um eure Unterstützung.

*„Life is a waterfall, we're one in the river,
one again after the fall.“ - System of a Down, Aerials*

Mein Name ist Eric Ruck, ich bin 23 Jahre alt und lebe in der wunderschönen Havelstadt Zehdenick.

Seit erfolgreicher Beendigung meiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Jahr 2021 bin ich in der Stadtverwaltung Zehdenick im Finanzbereich beschäftigt.

Neben der Politik ist die Musik meine große Leidenschaft. Ich spiele bereits seit mehreren Jahren Cajon, Djembé und Waschbrett. Zudem bin ich Schlagzeuger und Backgroundsänger in einer Indie-/Rock-/Punkband.

Im Grunde spiele ich alle Instrumente, wo man draufschlagen und damit Töne erzeugen kann.

„Es ist nicht Deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär nur Deine Schuld, wenn Sie so bleibt.“ - die Ärzte, deine Schuld

Aufgewachsen bin ich in einem unpolitischen Haus. Ein Thema, welches mich besonders stark politisiert hat, kann ich auch nicht direkt nennen. Trotz allem ist Politik für mich schon immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens gewesen. Meine Eltern erzählen mir heute noch, wie ich mit 13 Jahren Politiktalksendungen geschaut habe und sie sich gefragt haben, was mit mir nicht stimmt.

Es fällt mir daher schwer, einen richtigen Grund für mein politisches Engagement zu nennen. Wahrscheinlich ist es mein stark ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, das Erkennen von Missständen in unserer Gesellschaft und der Drang, diese zu beseitigen.

Kurz nach der Bundestagswahl 2017 bin ich mit der Intention „Jetzt erst recht“ in die SPD eingetreten. Die SPD lag zu der Zeit am Boden. Man hatte das schlechteste Ergebnis einer Bundestagswahl eingefahren und war über die Frage Groko „Ja“ oder „Nein“ zerstritten. Unpopular Opinion: Ich hatte tatsächlich für die Groko gestimmt.

In den letzten Jahren konnte ich viele Erfahrungen bei den verschiedensten Wahlkämpfen sammeln. Ob Bundestags-, Landtags-, Landrats-, Kommunal- oder Bürgermeisterwahl, in den meisten Fällen waren wir sehr erfolgreich.

Unter anderem hatte ich mit Unterstützung anderer Genossinnen und Genossen im Bundestagswahlkampf 2021 in Zehdenick eine Veranstaltung von unserer jetzigen Bundestagsabgeordneten Ariane Fäscher und Olaf Scholz organisiert. Somit konnte ich auch einen Teil dazu beitragen, dass wir den Wahlkreis nach vielen Jahren wieder zurückgewonnen haben.



Im kurzen aber sehr intensiven Bürgermeisterwahlkampf von Lucas Halle in Zehdenick konnten wir mit 88,4% den jüngsten hauptamtlichen Bürgermeister Deutschlands stellen.

Seit 2018 bin ich Mitglied im Vorstand der SPD Zehdenick und dort, wie sicherlich viele junge SPD-Mitglieder, für unsere Internetseite zuständig. Außerdem habe ich unsere Facebook-Seite ins Leben gerufen.

Anfang 2022 traf ich die Entscheidung, mich mehr für jungsozialistische Politik einzusetzen. Daher kandidierte ich für die Position des stellvertretenden Vorsitzenden der Jusos OHV und bin seitdem dort Mitglied im Vorstand.

In unserer einjährigen Zeit als neugewählter Vorstand konnten wir schon einiges erreichen. Wir haben unseren Auftritt auf Social-Media verstärkt und konnten darüber hinaus schon eigene Themen setzen wie z.B. den Erhalt des Karl-Marx-Denkmal in Zehdenick, haben uns mit anderen UB's vernetzt, richten mehrere Veranstaltungen aus und sind nach vielen Jahren wieder auf der LDK in voller Stärke vertreten.

Na klar habt ihr auch Hobbys, man muss ja was riskier'n. Mit Aktien spekulier'n, ein wenig Geld transferier'n. Und ich bin mir sicher, ich kann genauso sein. Alle, die zu wenig haben, vom Restgeld befrei'n. - 100 Kilo Herz, die Guten

Wir sind uns wahrscheinlich darin einig, dass die Themen Klima-/Umweltschutz, Ausbau ÖPNV, sozialer Wohnungsbau, Bildungsgerechtigkeit, Kampf gegen Rechtsextremismus, Diversität, um hier nur einige zu nennen, uns alle sehr am Herzen liegen.

Doch mit der Zeit hat sich bei mir ein Thema herauskristallisiert, das für uns als Jusos nicht unbedingt ganz oben auf der Liste steht, welches jedoch fast alle der bereits genannten Themen tangiert: Wirtschaftspolitik.

Warum Wirtschaftspolitik?

Zunächst einmal bin ich der Meinung, dass wir in Deutschland mit der sozialen Marktwirtschaft das bestmögliche Wirtschaftssystem haben. Zum einen nutzen wir die Vorteile des kapitalistischen Wettbewerbs, wie Innovation und zum anderen ist es dem Staat möglich, sozialpolitische Korrekturen vorzunehmen.

Was wir bei diesem Thema jedoch brauchen, ist weniger Ideologie.

Gerade wir als Jusos dürfen das Thema Wirtschaftspolitik nicht Parteien wie CDU, FDP und AFD überlassen. Parteien, die uns immer noch das Märchen von "Der Markt regelt alles" auftischen wollen.

Nein, der Markt regelt eben nicht immer alles! In Bereichen, die der Bevölkerung zur Daseinsvorsorge dienen, darf es keine Dividende geben!

Damit meine ich vor allem Wohnen, Gesundheit, ÖPNV und in der heutigen Zeit auch Breitbandausbau bzw. Netzabdeckung.

Nein, der Markt regelt nicht von alleine, dass genügend soziale Wohnungen gebaut werden.

Nein, der Markt regelt nicht von alleine, dass eine erkrankte Person die bestmögliche Behandlung bekommt und die Krankenpflegerin gerecht bezahlt wird.

Nein, der Markt regelt nicht von alleine, dass der Bus von Dorf zu Kaff fährt. Die

Privatisierung der Deutschen Bahn hat nur eins verbessert, die Gehälter der Manager*innen.

Nein, der Markt regelt nicht von alleine, dass es an jeder Milchkanne 5G gibt.



*"Wir haben immer noch uns. Auch wenn wir ganz schön tief in der Scheiße stehen
Doch wir haben immer noch uns. Auch wenn wir manchmal einsam sind" - Feine Sahne
Fischfilet, wir haben immer noch uns*

Würde ich es mir leicht machen wollen, könnte ich jetzt schreiben, dass ich als junger Mensch, der in einer Kleinstadt im ländlichen Norden Brandenburgs lebt, die Perspektive einer Person aus dem ländlichen Raum einbringen kann. Jedoch ist mir das ein wenig zu plump.

Die Leute, die mich kennen, wissen, dass ich mir für weitreichende Entscheidungen Zeit nehme, denn wenn ich etwas mache, möchte ich es richtig und gewissenhaft machen. Daher könnt ihr von mir im Landesvorstand hundertprozentiges Engagement und Leidenschaft erwarten.

Für weitere Fragen könnt ihr mich gerne über Instagram ([_ruck_zuck](#)) oder Facebook (Eric Ruck) kontaktieren.

Ich möchte mich gerne über die Grenzen von Zehdenick und Oberhavel hinaus engagieren und bitte daher um eure Unterstützung.

Gebt euch ein Ruck!

Jungsozialistische Grüße

Eric Ruck